

Beschreibung der Erdoberfläche.

Die Oberfläche der Erde.

§. 133a.

Die Oberfläche
der Erde.

Sie hat (§. 45.) c. 9,282,600 Quadratmeilen; von diesen nimmt der Ocean c. $\frac{2}{3}$, das feste Land $\frac{1}{3}$ ein. Wir wollen zuerst die Meere, dann das feste Land mit seinen Gebirgen, Flüssen &c. betrachten.

A. Die Meere.

Das Meer zerfällt in fünf Hauptmeere, von denen zwei und zwei einander entsprechen, das fünfte mehr einzelt steht. Es entsprechen nämlich einander das nördliche Eismeer und das südliche Eismeer, dann das atlantische Meer und der große Ocean, insofern sich beide vom nördlichen zum südlichen Eismeer erstrecken. Westlich vom atlantischen Meere, zwischen diesem und dem großen Ocean, liegt fünftens das indische Meer.

§. 133b.

Fünf Meere.

A. Das nördliche Eismeer.

§. 134.

A. Nördliches
Eismeer.

Alles Meer vom nördlichen Polarkreise bis zum Nordpol¹⁾. Von der Küste des nördlichen Norwegens läuft seine Südgränze längs der lappländischen Küste hin, bildet hier das weiße Meer; weiter gelangt man längs der Küste des europäischen Rußlands an die Straße Waygats und zum karischen Meere. Von hier bis zur Behringsstraße begränzt die sibirische Nordküste, wo die großen Busen an den Mündungen vom Ob, Jenisei, Lena. Jenseit der Behringsstraße begränzt die meist unbekannte

1) Die Kälte, welche das Eismeer charakterisirt, reicht südlich über den Nordpolarkreis hinab, z. B. in die Hudsonsbai, um die Südspitze Grönlands herum, in das Meer von Kamtschatka. Allein der physische Charakter bietet keine scharfe Gränze, es bedarf deshalb der mathematischen Bestimmung. Für die Begränzung durch den Polarkreis spricht auch, daß derselbe durch die Davids- und Behringsstraße geht.